

Zürich. Europameister Roger-Yves Bost holte sich in Zürich das zweite Springen, Hansi Dreher erneut bester Deutscher.

Wenn`s auf Zeit geht, ist der Franzose Roger-Yves kaum zu bremsen. So nun auch am ersten Abend des 26. CSI in Zürich. Auf dem 16 Jahre alten Hengst Vivaldo sicherte sich der Europameister in der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit die Siegprämie in Höhe von 8.000 Euro. Auf die nächsten Plätze kamen der Schweizer Nachwuchs-Europameister Martin Fuchs auf dem Schimmel Principal und dessen Landsmann Romain Duguet auf Otello du Soleil. Als Vierter „staubte“ Hans-Dieter Dreher (Weil) – bereits bester deutscher Teilnehmer im Auftaktspringen - auf dem Hengst Embassy 2.500 € ab. Das Springen war mit 25.000 Euro dotiert.

Nicht im geld waren Christian Ahlmann (Marl) mit Little Lady Z auf Rantg 17, Lars Nieberg (Münster) mit Leonie W auf Position 25, ein Rang dahinter Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Zinedine und Marcus Ehning (Borken) auf Plot Blue an 29. Stelle.